

1. Kapitel I: Einführung	
1. 1 Einleitung.....	5
1. 2 Zielsetzung der Studie.....	6
1. 2. 1 Bekleidung als soziokulturelles „Totalphänomen“	6
1. 2. 2 Bekleidung, Mode und Bekleidungskonsum im Unterricht der Grundschule?...!.....	7
1. 2. 3 Subjektive Vorstellungen von GrundschülerInnen zu Mode und Bekleidung als Forschungsgegenstand.....	13
1. 2. 4 Darstellung des forschungstheoretischen Rahmens und Präzisierung der Forschungsfragestellung.....	14
1. 3 Zusammenfassende Explikation des eigenen Vorverständnisses.....	18
1. 4 Aufbau und Gliederung der Studie.....	19
2. Kapitel II: Stand der Forschung	
2. 1 Kindliches Bekleidungs(konsum)verhalten.....	21
2. 2 Forschungen über Schülervorstellungen zu Mode und Bekleidung.....	25
3. Kapitel III: Fachliche und fachdidaktische Klärung	
3. 1 Fachliche Klärung.....	31
3. 2 Die Vielfalt der fachwissenschaftlichen Perspektiven auf Mode und Bekleidung.....	32
3. 3 Zum Begriff der Mode(n).....	35
3. 4 Zentrale Dimensionen zur Charakterisierung der MODE/ Mode.....	36
3. 4. 1 Zeitdimension.....	36
3. 4. 2 Sozialdimension.....	38
3. 4. 3 Inhaltsdimension der Mode.....	38
3. 5 Verschiedene klassische Ansätze zur Erklärung des Modewandels.....	40
3. 5. 1 „Tröpfeltheorien“.....	40
3. 5. 1. 1 Trickle-down-Ansätze.....	40
3. 5. 1. 2 Trickle-up und Trickle-across-Ansätze.....	42
3. 5. 2 Weiterentwicklung der Trickle-down-Theorie: Der Chase- and-flight-Ansatz.....	43
3. 5. 3 Zeitgeisttheorien.....	44
3. 5. 4 Ökonomisch ausgerichtete Theorien des Modewandels.....	45
3. 6 MODE als Resultat menschlicher Bedürfnisse.....	48
3. 6. 1 ‚In-Sein‘: Das Bedürfnis nach Identifikation, Konformität, Zugehörigkeit.....	50
3. 6. 2 Das Bedürfnis nach Distinktion und Individualität.....	52
3. 6. 3 Das Bedürfnis nach Beachtung, Anerkennung, Prestige und Exponiertheit.....	52
3. 6. 4 Exkurs: Kleidung als Kommunikationsmedium.....	53
3. 6. 5 Das Bedürfnis nach Abwechslung, Neuheit und neuen Reizen.....	54
3. 7 MODE in der gegenwärtigen Gesellschaft.....	55
3. 8 Fachdidaktische Klärung: Analyse von curricularen Vorgaben, Rahmen- und Lehrplänen.....	58
4. Kapitel IV: Methodologie und methodisches Design	
4. 1 Charakterisierung der Studie.....	67
4. 2 Kennzeichen qualitativer Forschung.....	67
4. 2. 1 Exkurs: Gütekriterien qualitativer Forschung.....	69
4. 3 Einordnung innerhalb des qualitativen Forschungsparadigmas.....	73

4. 4	Implikationen für die Gestaltung des methodischen Designs.....	74
4. 5	Das methodische Design – Skizzierung der Erhebungsmethoden.....	74
4. 6	Exkurs: Diskussion der Methodentriangulation.....	75
4. 7	Sample.....	76
4. 8	Konkretisierung des methodischen Designs.....	79
4. 8. 1	Phase 1: Nicht - Teilnehmende Beobachtung.....	79
4. 8. 2	Phase 2: Durchführung von Rollenspielen.....	81
4. 8. 2. 1	Rollenspiele als qualitative Erhebungsmethode?.....	82
4. 8. 2. 2	Szenische Improvisationen als Bestandteil des Erhebungsdesigns...87	
4. 8. 2. 3	Durchführung der Szenischen Improvisationen.....	87
4. 8. 2. 4	Dokumentation der Szenischen Improvisationen.....	90
4. 8. 3	Phase 3: Durchführung qualitativer leitfadengestützter Einzelinterviews.....	90
4. 8. 3. 1	Auswahl der Interviewmethode.....	90
4. 8. 3. 2	Exkurs: Qualitative Interviews mit Kindern.....	92
4. 8. 3. 3	Aufbau und Komponenten des Interviewleitfadens.....	94
4. 8. 3. 4	Erprobung des Interviewleitfadens.....	98
4. 8. 3. 5	Anwendung des Leitfadens in den Interviewgesprächen.....	98
4. 8. 3. 6	Interviewnachbereitung.....	98
4. 9	Aufbereitung des Datenmaterials.....	99
4. 9. 1	Aufbereitung der Kurzfragebögen.....	100
4. 9. 2	Aufbereitung und Transkription der Interviewdaten.....	100
4. 9. 3	Aufbereitung und Transkription der Daten aus Phase 2.....	103
5.	Kapitel V: Methoden der Auswertung und Interpretation der Daten	
5. 1	Auswahl der Analyseverfahren.....	105
5. 2	Auswertung der Kurzfragebögen und Leitfadeninterviews.....	105
5. 3	Auswertung und Analyse der Szenischen Improvisationen.....	123
5. 3. 1	Vorgehen bei der Auswertung der Szenischen Improvisationen.....	124
6.	Kapitel VI: Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	
6. 1	Darstellung der Ergebnisse der Nicht-Teilnehmenden Beobachtung.....	133
6. 1. 1	Das Bekleidungsverhalten der Schülerinnen und Schüler.....	134
6. 1. 2	Weitere Ergebnisse der Beobachtungsphase.....	135
6. 1. 2. 1	„Wer hat etwas Neues?“ - Präsentation neuer Kleidungsstücke.....	135
6. 1. 2. 2	Hänseleien aufgrund von Bekleidung.....	136
6. 2	Ergebnisse und Interpretationen zum Bekleidungs(konsum)- verhalten der Kinder.....	137
6. 2. 1	Einflüsse der Eltern: Zwischen Autonomie und Begrenzung.....	137
6. 2. 1. 1	Freiheiten.....	137
6. 2. 1. 2	Vorschriften, Grenzen und internalisierte Bekleidungsnormen.....	139
6. 2. 1. 3	Strategien zur Durchsetzung der eigenen Bedürfnisse und Konsumwünsche.....	141
6. 2. 2	Die Seite der Kinder: Balanceakte zwischen individuellen Vorlieben und den Ansprüchen der peer group.....	144
6. 2. 2. 1	Vielfältige Informationsquellen und Orientierungshilfen.....	144
6. 2. 2. 2	Komplexe individuelle Bewertungskriterien.....	146
6. 2. 2. 3	Die Rolle der peer group.....	151
6. 2. 2. 4	Umgang mit Auffälligkeiten und Abweichungen.....	177
6. 3	MODE, Modewandel und Konsummotive aus der Perspektive der Kinder.....	187

6. 3. 1 „Feine Unterschiede“: Mode, MODE und Bekleidung aus der Sicht der Kinder.....	187
6. 3. 1. 1 Inhaltsdimension.....	189
6. 3. 1. 2 Zeitdimension.....	190
6. 3. 1. 3 Sozialdimension.....	190
6. 3. 2 Die Kreation neuer Moden.....	191
6. 3. 3 Triebkräfte des Modewandels aus der Sicht der Kinder.....	192
6. 3. 3. 1 Mode- und Bekleidungskonsummotive aus der Perspektive der Kinder.....	192
6. 4 Vorstellungen zur kommunikativen Funktion von Bekleidung.....	199
 7. Kapitel VII: Didaktische Strukturierung	
7. 1 Die Didaktischen Strukturierung im Kontext der Didaktischen Rekonstruktion.....	201
7. 2 Mode und Bekleidungskonsum im fächerübergreifenden Sach- und Textilunterricht der Grundschule – einige Vorbemerkungen.....	202
7. 3 Rahmenbedingungen der Gestaltung von Unterricht zu Mode, Bekleidung und Bekleidungskonsum in der Grundschule – Leitlinien für den Unterricht..	204
7. 3. 1 Leitlinie 1: Kinder als kompetente BekleidungskonsumentInnen ernst nehmen - Voraussetzungen und Grenzen des Unterrichts wahrnehmen.....	204
7. 3. 2 Leitlinie 2: Rolle der Lehrenden: Sensibilität – Empathiefähigkeit – Offenheit.....	208
7. 3. 3 Leitlinie 3: Curriculare Vorgaben und Lernziele kritisch hinterfragen.....	211
7. 3. 4 Leitlinie 4: Wahrnehmung - Sensibilisierung - Information: Behutsame Annäherung an die Bekleidungskonsumpraxis der Kinder....	212
7. 3. 5 Leitlinie 5: Bewertungskriterien bewusst machen, vergleichen, erweitern.....	214
7. 3. 6 Leitlinie 6: Bedürfnisse, Abhängigkeiten und Freiheiten thematisieren.....	219
7. 3. 7 Leitlinien zum Thema Mode, Modewandel und Konsummotive.....	226
7. 3. 7. 1 Leitlinie 7: Begriffliche Klarheit schaffen.....	226
7. 3. 7. 2 Leitlinie 8: Modewandel und Konsummotive – Abstraktes fassbar machen.....	227
7. 3. 8 Leitlinie 9: Bildungsziel verantwortungsbewusstes Konsumentenverhalten? - Konkrete Handlungsoptionen aufzeigen!.....	234
7. 3. 9 Leitlinie 10: Heikle Themen distanziert angehen.....	238
 8. Kapitel VIII:	
Schlussbemerkungen.....	243
9. Literaturverzeichnis.....	247